

Jahresbericht 2016

Jahresversammlung

Die Jahresversammlung vom 2. Mai 2016 begann mit dem Vortrag von Dr. phil. Benjamin Hitz über das «Geschäftsmodell Solddienst - Innerschweizer in den Kriegen Europas». In der Frühen Neuzeit hatte sich der Solddienst für viele eidgenössische Orte zu einem höchst erfolgreichen Geschäftsmodell entwickelt, von dem breite Gesellschaftsschichten auf unterschiedliche Art profitierten. Zwiespältiger fiel die Bilanz für die Söldner aus, die auf den Schlachtfeldern Europas ihr Leben riskierten.

Im Anschluss an den gut besuchten und sehr interessanten Vortrag fand die ordentliche Jahresversammlung statt. Es war ein Wahljahr, und zwei Vorstandsmitglieder, der Präsident a. Staatsarchivar Dr. phil. Hansjakob Achermann und die Vizepräsidentin Dr. phil. Marita Haller-Dirr, hatten ihren Rücktritt angekündigt.

Verabschiedung und Ehrung

Die beiden Historiker haben den HVN als Vorstandsmitglieder über Jahrzehnte geprägt. Sie haben intensiv geforscht, publiziert und Vorträge gehalten. Mit unermüdlichem und ausserordentlichem Einsatz haben sie sich dafür eingesetzt, dass die Geschichte unseres Kantons aufgearbeitet wird und waren auch in der Projektgruppe, die für die zweibändige Geschichte des Kantons Nidwaldens verantwortlich zeichnet. Unter den vielen Publikationen, die Hansjakob Achermann und Marita Haller für den HVN herausgegeben haben, seien vor allem der Band «1798 – Geschichte und Überlieferung» erwähnt, sowie das fünfbändige Werk über die «Nidwaldner Orts- und Flurnamen». Ausserdem engagierten sich beide intensiv bei den vom HVN in den letzten Jahrzehnten gestalteten oder mitorganisierten Jubiläums-Feierlichkeiten: 500 Jahre Stanser Verkommnis, 600 Jahre Schlacht bei Sempach, 200 Jahre «Franzosenüberfall» und 400 Jahre Frauenkloster St. Klara. Nicht unerwähnt sein sollen auch all die Reisen, die sie für die Mitglieder organisiert haben: zu historischen und kulturellen Stätten im Kanton, in der ganzen Schweiz, aber auch in Italien, Frankreich und Spanien.

Der Historische Verein Nidwalden ist Dr. phil. Hansjakob Achermann und Dr. phil. Marita Haller-Dirr zu grossem Dank verpflichtet. Für ihr Jahrzehnte langes und ausserordentliches Engagement haben ihnen die Mitglieder an der Jahresversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Neuwahlen

Neu in den Vorstand gewählt wurden Christoph Baumgartner, Historiker und heute wissenschaftlicher Mitarbeiter im Staatsarchiv Nidwalden, und als Präsidentin Brigitt Flüeler, bis 2015 Redaktorin, Moderatorin und Redaktionsleiterin bei Schweizer Radio SRF in Zürich. Heute lebt sie als freischaffende Historikerin und Journalistin in Stans.

Vorstandstätigkeit

Anfang Juni versammelte sich der Vorstand zum ersten Mal in der neuen Zusammensetzung. Er definierte die Schwerpunkte und Ziele seiner Tätigkeit und sammelte Ideen für deren Umsetzung.

Ziele und Projekte

Der Vorstand des HVN will sich auch weiterhin für die wissenschaftliche Aufarbeitung der Geschichte Nidwaldens einsetzen. Er will aber auch einen Schwerpunkt auf die Geschichtsvermittlung legen und mit publikumsnahen, überraschenden Ansätzen die Geschichte, Alltagskultur, Kultur und Mentalitätsgeschichte Nidwaldens erfahrbar und erlebbar machen. Verstärkt werden soll die Öffentlichkeitsarbeit.

Neben den laufenden Vereinsaktivitäten hat der Vorstand bereits zwei grössere Projekte in Angriff genommen. Im Herbst 2018 wird ein Buch über «Nidwalden im Ersten Weltkrieg» erscheinen, im kleinen BGN-Format und mit einem neuen Layout. Das zweite Projekt ist die Neugestaltung der HVN-Website. Christoph Baumgartner zeichnet dafür verantwortlich zusammen mit dem «Lokal für Werbung und Event». Ein Besuch auf www.hvn.ch lohnt sich!

Vereinsaktivitäten

Das Vereinsjahr begann mit «Nasentrüpfen» und «Augenzwinggen». Die 37. Kaisermeisterschaft wurde im «Alpina» in Wolfenschiessen ausgetragen. Robi Doggwiler amtierte als engagierter Organisator und Spielleiter, Josef Bernasconi als Sekretär und Kassier. Zwei Engelberger, Paul Schleiss und Herbert Infanger, belegten Platz 1 und 2. Auf den dritten Platz schaffte es Meinrad Mathis aus Buochs.

Fabian Hodel organisierte die Frühlingsfahrt nach Muri/AG. Die zahlreich anwesenden Vereinsmitglieder besuchten die weltberühmte Kloster- und Konzertkirche der ehemaligen Benediktinerabtei und das neu eröffnete Klostermuseum, ein Werk der renommierten Kommunikationsagentur Steiner Sarnen Schweiz.

Die Burgenfahrt nach Neuchâtel Ende August organisierte Peter Steiner. Die grosse Reisegesellschaft besuchte am Vormittag das Centre Dürrenmatt, den Wohn- und Arbeitsort des Schriftstellers Friedrich Dürrenmatt. Am Nachmittag erwanderten die Vereinsmitglieder unter kundiger Führung die Altstadt von Neuchâtel.

Auf Einladung des HVN kehrte am 1. Oktober die einst international erfolgreiche Schriftstellerin und Dichterin Isabelle Kaiser in ihre «Ermitage» in Beckenried zurück. Isabelle, dargestellt von Maja Schelldorfer und von Brigitt Flüeler über ihr Leben und Werk befragt, bezauberte das zahlreich anwesende Publikum. Unterstützt wurde die Veranstaltung von der Beatrice-Mernsinger-Stiftung. Herzlichen Dank!
Bei diesem Anlass präsentierte Raphael von Matt aus Stans seine Maturaarbeit den Comic «Der Chnirisepli» nach der Geschichte «Holi! ho! dia! hou!» von Isabelle Kaiser.

Unter dem Titel «Geschichte aktuell» organisierten Fabian Hodel und Brigitt Flüeler drei Begegnungen mit drei Journalisten von Radio und Fernsehen SRF, die Geschichte live miterlebt haben. Am ersten Abend gab Peter Gysling, langjähriger Korrespondent für die Länder der ehemaligen Sowjetunion, Einblick in die aktuellen Entwicklungen und Probleme in Russland, in den Republiken im Kaukasus und in Zentralasien. Der zweite Abend gehörte Casper Selg, dem mehrfach ausgezeichneten Polit-Journalisten, Redaktionsleiter und Moderator des «Echo der Zeit» und auch Korrespondent in den USA und in Deutschland. Schwerpunkt seiner Ausführungen war der Wandel in der Medienwelt. Am dritten Abend sprach Werner van Gent über die Flüchtlingskrise und den Krieg in Syrien, deren Ursachen er in weit zurückliegenden historischen Fehlentscheiden ortete. Alle drei Anlässe waren sehr gut besucht.

«Geschichte aktuell» war eine Veranstaltung des HVN in Zusammenarbeit mit dem Kollegium St. Fidelis Stans. Die drei Referenten vertieften am Nachmittag im Rahmen des Wahlpflichtfachs Geschichte einen Aspekt ihres Themas. Ein herzlicher Dank geht an den Rektor Patrik Eigenmann.

An der Herbstversammlung präsentierte der Archäologe Valentin Homberger die überraschenden Ergebnisse zweier Rettungsgrabungen in Stans. Bei der Spielgasse wurden Spuren von Wohnhäusern aus dem 13. Jahrhundert und ein Sodbrunnen entdeckt. Für die Geschichtsschreibung unseres Kantons bedeutend sind jedoch die Grabungsergebnisse bei der Stanser Kirche. Der historische Friedhof ist viel älter als vermutet. Er diente bereits im 8. Jahrhundert als Begräbnisstätte. Am Rande der Grabungsstätte fanden sich auch Reste eines Kalkbrennofens, der beim Bau der bisher ältesten bekannten Kirche in Stans im Einsatz gewesen war.

Dank

Zum Schluss ein mehrfaches und sehr herzliches «Danke»! Zuerst den Vereinsmitgliedern für ihre Unterstützung und das zahlreiche Erscheinen an den Veranstaltungen. Ein Dank geht auch an die Medien, die über unsere Veranstaltungen berichtet haben. Und dann – last but not least – ganz herzlichen Dank allen Vorstandsmitgliedern und allen, die den Vorstand in diesem Berichtsjahr in seiner Tätigkeit unterstützt haben.

21. Mai 2017

Brigitt Flüeler, Präsidentin.